

Inhalt

<i>Vorwort</i>	1
<i>I. Einleitung</i>	3
1. Zur Frage nach der joh Kreuzestheologie	3
2. Zur Hermeneutik der joh Kreuzestheologie (These der Arbeit)	8
3. Zur Methode	12
4. Zum Verfahren	17
Erster Teil: Zugang zum Thema über eine Problemgeschichte der Auslegung des JohEv	19
<i>II. Theologische Konzeptionen</i>	21
I. Rudolf Bultmann	21
1. Der anthropologische Ausgangspunkt (Anthropologie)	21
1.1 Die Irrealität der Menschwerdung Gottes	21
1.2 Die Notwendigkeit der Entscheidung	22
1.3 Die Fraglichkeit als Anknüpfungspunkt	24
2. Die Offenbarung als Krisis (Christologie)	28
2.1 Die Zeit zur Krisis	28
2.2 Die Paradoxie der Offenbarung	30
2.3 Die Präponderanz des Offenbarungsgedankens	34
3. Der Glaube (Soteriologie)	40
3.1 Der Glaube als eschatologisches Ereignis	40
3.2 Epilog	45
II. Ernst Käsemann	45
1. Die Kritik an Bultmanns Johannesinterpretation als implizite Kritik an der Theologie des JohEv	45
1.1 Die Kritik an der sachorientierten Interpretation von Bultmann	45
1.2 Die Destruktion des von Bultmann erhobenen «geläuterten Offenbarungsbegriffes»	47
1.3 Der Streit mit Bultmann um die Verhältnisbestimmung von Sarx und Doxa	51

2. Die Theologie des JohEv als naiver Dokerismus	54
2.1 Zur Fragestellung	54
2.2 Die doketische Christologie	55
2.3 Die doketische Ekklesiologie	58
2.4 Die doketische Soteriologie	60
2.5 Epilog	63
 III. Luise Schottroff	 64
0. Vorbemerkung	64
1. Die Präponderanz des joh Dualismus	65
1.1 Die religionsgeschichtliche Einordnung des joh Dualismus	67
2. Zeichen und Glaube	69
2.1 Das Zeichen als Legitimation des Wundertäters	69
2.2 Die Zweideutigkeit von Sehen und Glauben	71
3. Die Durchführung des gnostischen Distanzprinzips	76
3.1 Die Belanglosigkeit der Fleischwerdung des Logos	76
3.2 Die Belanglosigkeit der Liebe Gottes zur Welt	80
4. Das Ergebnis	82
4.1 Epilog	84
 <i>III. Literarkritische Aufschlüsse</i>	 85
0. Vorbemerkung	85
1. Rudolf Bultmann	86
1.1 Der Einsatzpunkt für die literarkritische Arbeit: Die (Un-) Ordnung des Textes	86
1.2 Die Quellen des JohEv	88
1.3 Der Charakter der joh Sprache	90
2. Georg Richter	91
2.1 Der Einsatzpunkt für die literarkritische Arbeit: Die christologische Entwicklung in den joh Gemeinden	91
2.2 Ein Fallbeispiel: die doppelte Deutung des Kreuzestodes Jesu im JohEv	98
3. Hartwig Thyen	102
3.1 Der Einsatzpunkt für die literarkritische Arbeit: Die Analyse der literarischen Nachgeschichte von Joh 13	102
3.2 Die zunehmende Konturierung der literarischen Entwick- lung	109
4. Jürgen Becker	114
4.1 Der Einsatzpunkt für die literarkritische Arbeit: Die Geschichte des joh Dualismus im joh Gemeindeverband	114

4.2 Die Geschichte des joh Christentums auf dem Hintergrund der Dualismusfrage	118
4.3 Die theologischen Prämissen der literarkritischen Arbeit von Becker: Versuch einer Kritik	119
<i>IV. Religionsgeschichtlicher Vergleich</i>	125
Gnosis und JohEv	
1. Das ‹Wesen› der Gnosis	125
2. Die Frage des Mythos und die Antwort des Evangeliums. Das Modell Bultmanns	129
3. Die totale Analogie zwischen Mythos und Evangelium: der Zeitpunkt der Erlösung. Das Modell Schottroffs	131
4. Der Streit um Sein und Schein Jesu: die doketische Variante des gnostischen Daseinsverständnisses. Das Modell Käsemanns	134
5. Johanneisches und gnostisches Daseinsverständnis: Versuch einer Entschränkung (Thesen)	137
<i>V. Historische Lokalisierung</i>	140
Eine historische These und ihre theologischen Auswirkungen (Klaus Wengst)	
0. Zur Fragestellung der Arbeit	140
1. Der historische Befund	142
2. Theologische Konsequenzen	144
3. Hermeneutische Erwägungen zur theologischen Tragweite historischer Aussagen	148
3.1 Das Problem	148
3.2 Das Argument gegen die Interpretationen von Bultmann und Käsemann	150
3.3 Die historische Erklärbarkeit der joh Christologie	152
4. Ausblick	154
Zweiter Teil: Ausführung des Themas ‹Kreuz und Menschwerdung im JohEv›. Vier Exegesen	157
<i>VI. Joh 20,19–29: Der unendliche Wert des Gekreuzigten</i>	159
0. Vorbemerkungen zum Verstehenshorizont der Thomasgeschichte	159
1. Analyse von Joh 20,19–29	160
2. Auslegung von Joh 20,19–29	163
2.1 Die Erscheinung des Auferstandenen vor den Jüngern: Joh 20,19–23	163

2.2 Die Erscheinung des Auferstandenen vor Thomas: Joh 20,24–29	173
3. Nachbemerkung zum Verstehenshorizont der Thomasgeschichte	190
<i>VII. Joh 13,1–17: Die herrliche Erniedrigung des Gekreuzigten</i>	192
1. Analyse von Joh 13,1–17	192
2. Auslegung von Joh 13,1–17	199
2.1 Die Fußwaschung Jesu und ihre Deutung: Joh 13,1–11	199
2.2 Die Fortsetzung der Deutung: Joh 13,12–17	219
<i>VIII. Joh 12,27–36: Die traurige Herrlichkeit des Gekreuzigten</i>	230
1. Analyse von Joh 12,27–36	230
2. Auslegung von Joh 12,27–36	232
<i>IX. Joh 3,14–21: Die ewige Vorgeschichte des Gekreuzigten</i>	248
1. Analyse von Joh 3,14–21	248
2. Auslegung von Joh 3,14–21	251
<i>X. Die Frage, was bleibt</i>	271
<i>Literaturverzeichnis</i>	273
I. Textausgaben / Übersetzungen	273
II. Hilfsmittel	273
III. Literatur	274